

Münchener Kunst-Auction.

[16194.]

Montag den 21. October 1861 werden durch die L. A. v. Montmorillon'sche Kunsthandlung in München mehrere zum Theil hinterlassene Sammlungen von Kupferstichen, Radirungen etc. öffentlich versteigert. Der Katalog hierüber ist gratis zu beziehen; in Leipzig ist derselbe vorräthig bei Herrn Rudolph Weigel.

Frankfurter (früher Kettenteil'sche) Bücherversteigerung.

[16195.]

Am 11. November d. J. und an den folgenden Tagen kommt in der Auctions-Anstalt des Unterzeichneten eine aus mehr als 6000 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, sowie eine Anzahl historisch-wichtiger Originalurkunden aus dem 9. bis 17. Jahrhundert durch die geschworenen Herren Ausrufer zur Versteigerung.

Der Katalog wurde allgemein versandt. Handlungen, die aus Versehen übergangen worden, belieben denselben zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 26. September 1861.

Joseph Baer.

[16196.]

Zur Beachtung.

Die mir zukommenden Saldoreste erwarte ich im Laufe der Monate October und November; die bis ult. November nicht eingegangenen nehme ich auf die Decemberhefte der Journale meines Verlags baar nach.

Gustav Boffelmann in Berlin.

[16197.] Die Geschäftsräume von

Storch & Kramer in Berlin

befinden sich jetzt Ritterstraße 50.

[16198.]

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer Werke der gesammten

ausländischen Literatur.

Alle wichtigen Neuigkeiten derselben, namentlich aus der englischen und französischen Literatur, sind sofort nach Erscheinen vorräthig, und das bedeutende stehende Lager von wissenschaftlichen Werken, Classikern, bessern Unterhaltungsschriften, Gebet- und Andachtsbüchern, Jugendschriften, Grammatiken und Wörterbüchern in allen Sprachen u. s. w. wird fortwährend aus dem Neuesten und Besten ergänzt, was die ausländische Presse nach dieser Richtung hin producirt.

Alle Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige; mit Frankreich und England werden dieselben durch wöchentliche Post- und Eilzugsendungen vermittelt, so dass Nichtvorräthiges stets in den kürzesten Fristen beschafft werden kann. Der Lieferung von Journalen wird besondere Sorgfalt gewidmet.

Die nähern Bedingungen des Bezugs werden auf Verlangen mitgetheilt.

Englisches Sortiment mit directer Post.

[16199.]

Bestellungen dieser Art kommen mir häufig zu, allein nach der Ausführung derselben fangen die Streitigkeiten an, weil die deutschen Postämter Porto nachrechnen. Aus diesem Grunde erlaube ich mir, folgende Mittheilung zu machen, die ich allgemein zu lesen und zu beherzigen bitte.

1. Bücher können von hier aus unter Kreuzcouvert nur via Frankreich expedirt werden, weil die belgische Post dieselben nicht befördert. Nach Preußen und ganz Norddeutschland, Frankfurt und Oesterreich kostet das Pfundgewicht 10 N^o, 1½ Pfund 15 N^o, unter 2 Pfund 20 N^o, und so jedes halbe Pfund 5 N^o mehr. Dieser Portoansatz frankirt jedes Packet, und wenn die deutschen Postämter sich erlauben, außerdem Spesen nachzunehmen, so geschieht dies entweder aus Unwissenheit, oder aber das englische Postamt gibt uns hier falsche Aufschlüsse, was übrigens nicht denkbar ist, denn wir haben es gedruckt vor uns.

Ueber Belgien kostet jedes Lothgewicht Briefporto. — Größere Pakete zwischen 5 und 10 Pfund besorgt die „Dampfboot-Compagnie“ billiger; kleinere von 1 bis 2 Pfund kosten nie unter 1 $\frac{1}{2}$ 10 N^o bis 1 $\frac{1}{2}$ 20 N^o, also ist die Post billiger. — Pakete befördert die hiesige Post gar nicht.

2. Ich übernehme kein Risiko bei derartigen Expeditionen, weil ich nach den Vorschriften des hiesigen Postamtes handle, und wenn noch außer meinem Portoansatz Nachnahmen der Continental-Posten stattfinden, so habe ich wohl selbstverständlich damit nichts zu thun.

3. Expedire ich künftighin nur solche Bestellungen direct, wo ausdrücklich bemerkt ist, daß das Risiko vom Besteller getragen wird, sonst geht die Bestellung mit der Anfrage per directe Post retour.

4. Diese Bedingungen bin ich gezwungen zu machen, weil die Besteller und Empfänger solcher Pakete mir fortwährend Verluste bereiten.

So z. B. Herren A. & Co. in R., die mir schreiben: „wenn Sie 3 Schill. Porto streichen, bezahlen wir sofort, weil Sie das Packet als Briepacket geschickt haben. Ein Packet hätte mit aparter Adresse begleitet sein müssen und würde dann nur 12 N^o Porto gekostet haben!“

An dieser ganzen Behauptung ist auch nicht ein einziges wahres Wort, wenn man meine Mittheilungen vergleicht.

H'sche Buchh. in F. verweigert in derselben Weise die Zahlung, weil dort das Postamt ebenfalls Porto nachnimmt, und weil ich es über Frankreich expedirte! der einzige Weg, auf dem es von hier überhaupt gesandt werden konnte!

Dies als Belege.

London.

Franz Thimm.

[16200.] Einige Erzählungen und Novellen, kleineren und größeren Umfangs, von 2 berühmten Autoren des Auslandes, in ein elegantes Deutsch übersetzt, sollen zur Benützung als Feuilleton-Artikel oder in belletristischen Zeitschriften überlassen werden. G. u. L. v. K. u. P. und Andere haben bereits einige davon acquirirt und zum Theil auch schon abgedruckt. Sowohl die noch nicht veröffentlichten, als auch die bereits von Einigen gebrachten Erzählungen sind gegen entsprechendes Honorar zu haben. Offerten unter Chiffre M. A. an die Exped. d. Bl.

Wichtige Notiz für jeden Sortimentler bezüglich des Rudolph'schen Ortslexikons.

[16201.]

Um den, aus nicht genügender Beachtung der dem 1. Hfte. des Rudolph'schen Orts-Lexikons von Deutschland beigegebenen Gebrauchsanweisung mitunter hervorgegangenen und zukünftig noch hervorgehenden irrigen und falschen Beurtheilungen des Werkes — als fehlen in demselben verschiedene Ortsnamen — zu begegnen, bitte ich die geehrten Sortimentler, hauptsächlich nachstehend angeführten §. gedachter Gebrauchsanweisung dem Publicum zur Berücksichtigung zu empfehlen.

Der §. lautet:

„Alle Ortsnamen, die mit Alt- (Alten-), Neu- (Neuen-), Groß- (Großen-), Klein- (Kleinen-), Mittel-, Mitter-, Nieder-, Ober-, Unter-, S.-, St.-, Szt.-, Also- (Unter-), Felsb- (Ober-), Kis- (Klein-), Nagy- (Groß-), Deutsch-, Preuß-, Windisch-, Mährisch- etc. etc. zusammengesetzt sind, stehen größtentheils unter ihrem Stamm-Namen.“

Nach wie vor werde ich übrigens gern jede Mittheilung über irgend einen nicht aufgefundenen Namen dankbar entgegennehmen und beantworten, und war ich bis jetzt so glücklich, stets Nachweis geben zu können, wo der fragliche Artikel zu suchen ist.

Bis jetzt hat mir noch Niemand eine Ortschaft nachgewiesen, die nicht aufgeführt war an richtiger Stelle.

Dringend bitte ich indessen, jedenfalls anonyme Mittheilungen zu vermeiden, da ich darauf nicht antworten kann.

Diejenige Firma, (wahrscheinlich im Großh. Sachsen-W.-G.), welche mir kürzlich anonym mittheilte, daß die 3 Ortschaften des Großh. Sachsen-W.-G.:

Altdörfeld mit 87 Einw.

Altenbödda „ 174 „

Altredda „ 159 „

nicht im 1. Hfte. des Ortslexikons enthalten seien, bitte ich, diese meine Mittheilung zugleich als Beantwortung und Berichtigung entgegen zu nehmen. Diese 3 Ortschaften werden ganz richtig unter dem Stamm-Namen erscheinen.

Albert Hoffmann in Leipzig.

[16202.] Handlungen, welche sich dafür interessieren, erhalten, jedoch nur auf Verlangen, gratis das soeben erschienene Verzeichniß antiquarischer Bücher, Philologie enthaltend.

Berlin, im September 1861.

W. J. Veiser.

[16203.]

E. Linde & Co.**photographische Copir- und Retouchir-Anstalt in Berlin,**

44 Leipziger Str. 44,

übernimmt die Anfertigung von Copien nach Stichen, Gemälden, Handzeichnungen, plastischen Bildwerken in einzelnen Exemplaren und ganzer Auflage. Liefert Illustrationen zu Büchern, Beilagen und Prämien zu Journalen und Lieferungswerken. Proben unserer Leistungen stehen zu Befehl. Arbeitskräfte und Einrichtungen sind den umfassendsten Ansprüchen genügend.